



to cast a shadow 2011, Video loop

Fiktion!

„... aus der Perspektive der Langsamkeit gesehen, verändert sich die Welt.“ Sten Nadolny (Die Entdeckung der Langsamkeit)

Jede Kunst ist Fiktion! Und doch nicht ganz. Im Unterschied zur Mimesis wohnt dem Begriff Fiktion auch ein Moment des „ein Stück von der Realität entfernt seins“ inne. In Maureen Kaegis künstlerischer Praxis, die bestimmt ist von der Gleichzeitigkeit unterschiedlicher Medien – Zeichnung, Malerei, Foto, Installation – spielt der Moment der Fiktion eine besondere Rolle. Aus simplen Betrachtungen des Alltäglichen unter Zuhilfenahme des Instruments der Entschleunigung (man könnte auch Langsamkeit sagen, wenn der Begriff nicht sofort negativ besetzt wäre) komponiert die Künstlerin komplexe Bilduniversen. Einzeln betrachtet geben die Arbeiten bereitwillig Auskunft über ihre Herkunft, zusammen gesehen entfernen sie sich gewaltig vom Ursprung und bilden eine eigene, geheimnisvolle Welt – das Prinzip Fiktion kommt zum Tragen. Traumwandlerisch sicher übersetzt die Künstlerin diese alltäglichen Aufnahmen in diverse künstlerische Medien: ein Foto wird zeichnerisch umgesetzt, geht in Malerei über um wieder Foto werden zu können. Maureen Kaegi nimmt sich nicht nur die Freiheit, sich in anderen Welten bewegen zu können, sondern schafft sich diese gleich selbst.

Andreas Krüstof

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit Texten von Yasmin Afschar und Andreas Krüstof



Kontakt > MAUREEN KAEGI >
mail@maureenkaegi.net, www.maureenkaegi.net

MAUREEN KAEGI Geboren 1984 New Plymouth/ NZ / Lebt und arbeitet in Wien und Zürich / 2005-2010 Universität für angewandte Kunst, Wien / 2007-2008 Universität der Künste, Zürich/CH / 2009-10 School of Arts and Cultures, Newcastle/GB / **Ausstellungen/Projekte (Auswahl):** 2011 Austrian Cultural Forum, Washington/D.C. / Werk- und Atelierstipendien der Stadt Zürich, Helmhaus, Zürich/CH / Sezession, Darmstadt/DE / Galerie Mark-Müller, Zürich/CH / 2010 Kunsthaus Rapperswil/CH / „the essence“ Künstlerhaus, Wien / Regionale Kanton Zürich, Winterthur/CH / 2009 „first choice“ Galerie Mark-Müller, Zürich/CH / Galerie Bäckerstrasse4, Wien / „living spaces-living forms“ Galerie 5020, Salzburg / Vebikus, Kunstforum, Schaffhausen/CH / 2008 „using photography“ Monat der Fotografie, Praterstrasse, Wien / Le Mois de la Photo-OFF, FetArt, Paris / 2007 Maknite, MAK, Wien / WUK im Flieger, Wien / **Preise/Stipendien:** 2011 Kairo, Artist in Residence, Pro Helvetia / Förderbeitrag Stadt Zürich Kultur / Projektbeitrag Fachstelle-Kultur, Zürich / 2010 Förderbeitrag Stadt Zürich Kultur / 2009 Atelierstipendium Schloss Werdenberg, St. Gallen / Anni und Heinrich Sussmann Förderungsstipendium, Wien / 2008 Ernst Göhner Stiftung, Zug / 2007 Otto Prutscher Fonds, Wien

Startgalerie im MUSA, Felderstraße 6–8, 1010 Wien (neben dem Rathaus)
Tel. +43 1 4000-8400, E-Mail: artothek@musa.at
Di–Fr 11–18 Uhr, Do 11–20 Uhr, Sa 11–16 Uhr, Mo, So, Feiertage geschlossen www.musa.at

Eröffnung und Katalogpräsentation >
Andreas Krüstof >
Donnerstag, 8. September 2011, 19 Uhr

Startgalerie im MUSA
9.9.–6.10.2011
www.musa.at



Herausgeber für die Kulturabteilung der Stadt Wien: Berthold Ecker
Grafik: Maria-Anna Friedl



Infoblatt Nr. 211/2011



MUSA

